



Es ist an der Zeit ...

mal einem Freundesbrief zu schreiben, denn es gibt viel zu berichten.

Das Jahr 2008 ist nun schon nicht mehr so ganz jung – und doch möchten wir gedanklich etwas weiter ins Jahr 2007 zurückgehen.

Am 08. Juli 2007 hatte die Tanzgruppe einen **Auftritt beim Jugendtag in Stuttgart**. Es war ein großes Erlebnis für sie, vor ca. 5.000 Leuten zu tanzen. Wir beten, dass die Jugendlichen bei solchen Auftritten doch immer wieder etwas vom Evangelium mitbekommen und den Weg zu Jesus finden.

Wir haben unsere **Homepage neu überarbeitet**. Ihr findet uns unter www.crashwebsite.com. Dort kann man unseren Film über Crash, Filme über verschiedene Auftritte der Tanzgruppe, unsere Konzeption und vieles Andere anschauen. Es lohnt sich, mal reinzuschauen. **Wir freuen uns auch über Einträge im Gästebuch.**

Wir freuen uns sehr, dass wir nun **eine Konzeption** haben. In diesem ganzen Prozess des Schreibens, wurde uns immer wieder auf beeindruckende Weise klar, dass bei uns in Bezug auf die Vision große Einheit besteht und wir auch bei unterschiedlichen Auffassungen in der Lage sind, uns auf Gott auszurichten und zu einem guten gemeinsamen Ergebnis zu kommen.

Die Konzeption schrieben wir im Blick auf die **Preisverleihung der Plansecur-Stiftung am 29.09.2007**. Der mit 10.000 € dotierte Preis wird jährlich an Einrichtungen gespendet, die sich für benachteiligte Personengruppen einsetzen. Dieser Tag war der absolute Höhepunkt unserer Arbeit im Jahr 2007. Der Film über C.R.A.S.H. kam bei allen sehr gut an. Viele Jugendliche sagten uns, dass dieser Film sie tief berührt hat. Durch die Preisverleihung wurde unsere Arbeit in der Öffentlichkeit mehr bekannt und wir konnten verschiedene Kontakte knüpfen, u.a. zur Mittelstandsvereinigung und zu Bürgermeister Palotta. Wichtig waren für uns auch die ermutigenden Worte von Sabine Ball in ihrer Laudatio und den persönlichen Gesprächen.



Am **14. Oktober** waren wir mit 25 Jugendlichen aus **Öhringen** und einer befreundeten Tanzgruppe aus dem **Ludwigsburger Raum** im **Europapark**. Wir fuhren bereits am 13. Oktober und übernachteten in einem Vereinsheim. Die Tänzer hatten am 14. Oktober einen Auftritt im Freizeitpark. Sie tanzten auf einer Freibühne und viele Besucher blieben stehen, um ihre Show zu sehen.



Das Wochenende war eine **große Herausforderung** für uns Mitarbeiter und wir sind dankbar, dass nichts Schlimmeres passiert ist. Wir haben an diesem Wochenende auch viel darüber gelernt, wie wir es nicht machen dürfen und werden sicher in Zukunft manches anders planen. Aber für die Jugendlichen war es das Erlebnis schlechthin, denn einige von ihnen waren noch nie in einem Freizeitpark und sie waren aufgeregt wie kleine Kinder vor Weihnachten. Auch heute noch schwärmen sie von diesem Wochenende. Deshalb hat sich dieser Aufwand sicher trotz allem gelohnt.

Am **10.11.2007** hatten unsere Tänzer einen Auftritt bei einer **Mitarbeiterfeier in der Katholischen Kirche**. Die Mitarbeiter waren ganz begeistert von ihnen und es entstanden viele gute Gespräche. Wir sind sehr dankbar über die Offenheit der Katholischen Kirche gegenüber unserer Arbeit und hoffen, dass wir hier weiter gute Kontakte aufbauen können. Die Tänzer waren besonders begeistert darüber, dass sie an diesem Abend 500,- € für Trainingsanzüge gespendet bekamen.

Am 08.11.2007 sind wir in den **Kreisjugendring** aufgenommen worden und sind dort stimmberechtigtes Mitglied.

Vom 27. bis 28. Oktober 2007 hatten wir ein **Mitarbeiterwochenende in Kemmeten** bei Fam. Scheuermann (www.nah-zu-dir.de) Hier hatten wir Zeit offene Gespräche miteinander zu führen und einander besser kennen zu lernen. Wir nahmen uns Zeit, auf Gott zu hören und ihn zu fragen, was Er will.

Uns wurde in dieser Zeit deutlich, dass wir weitergehen und das anpacken sollen, was Gott uns vor die Füße legt.

Wir **träumen** immer noch von einem **eigenen Haus**, da wir sehen, wie wichtig es für die Jugendlichen ist, dass jemand da ist. Eine Telefonnummer reicht einfach nicht aus, weil die wenigsten davon Gebrauch machen. Nur in der persönlichen Begegnung öffnen sich die Jugendlichen und erzählen ihre Nöte. Was uns belastet ist, dass die meisten erst dann zu uns kommen, wenn es so schlimm ist, dass es kaum noch möglich ist, eine befriedigende Lösung zu finden. Wir müssten näher an den Jugendlichen dran sein, mehr präsent sein, um mehr präventiv arbeiten zu können.

Anfang September wurde uns ein Gebäudekomplex in der Karlsruhstadt zum Kauf angeboten, der für unsere Arbeit ideal wäre. Es gibt dort mehrere Einzelgebäude und wir Mitarbeiter hatten uns teilweise schon mit dem Gedanken auseinandergesetzt, dort zu wohnen. Leider hat der Besitzer sich entschlossen, nun doch nicht zu verkaufen. **Bitte betet** darum, dass Gott uns **Klarheit** dafür schenkt, **welcher Weg der Richtige ist** und entsprechende Türen für uns öffnet.

Andi und Vanessa, die Bibelschüler aus Kirchberg, arbeiten nicht mehr bei uns mit. Ihnen wurde deutlich, dass Crash nicht der richtige Platz für sie ist. Wir sind dankbar für den Dienst, den sie bei uns getan haben und wünschen ihnen Gottes Segen bei der Suche nach einem Dienst, der mehr ihren Gaben entspricht.

Katja hat ihre Lehrstelle gewechselt und muss donnerstags immer arbeiten. Wir haben gerade viel zu wenige Mitarbeiter und wenn einer von uns ausfällt, dann wird es problematisch. **Bitte betet** darum, dass wir **neue Mitarbeiter** finden, die unsere Vision im Herzen haben.

Die Begleitung einzelner Jugendlicher nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Es kommt durchaus vor, dass einer von uns mit einem Jugendlichen 20 Stunden in der Woche beschäftigt ist. Wir sind sehr dankbar für jeden Jugendlichen, der sich uns öffnet und den wir unterstützen können. Leider ist es gerade bei Moslems sehr schwer, ihr Vertrauen zu gewinnen. Für sie ist ihre Ehre so ungemein wichtig, dass sie oft viel zu spät zu uns kommen oder uns wichtige Dinge einfach nicht erzählen, weil sie sich schämen. **Bitte betet** dafür, dass die **Jugendlichen ihren Stolz aufgeben** und bereit sind, von uns Hilfe anzunehmen. Viele unserer Jugendlichen haben sehr problematische Lebenssituationen.

Schwierig ist die Situation der Moslems auch in Bezug auf Bekehrung. Wir können auch in unseren Freundesbriefen manchmal nicht offen über Bekehrungen berichten, weil es für die Betroffenen einfach zu gefährlich wäre und sie teilweise sogar Angst vor Ehrenmord haben. Bitte betet für die Moslems bei uns, dass sie trotz allem Jesus als ihren Herrn und Erlöser annehmen und dass sie nach einer Entscheidung Schutz vor Verfolgung haben.

Ein **junger Mann** kam vor einem Jahr nach längerer Pause wieder mal ins Crash und berichtete, dass er in der Zwischenzeit im Gefängnis war. Er sucht **dringend Arbeit**.

Durch den Kontakt zur Fa. Hornschuch im Kochertal durch die Preisverleihung im September kann **ein anderer Jugendlicher** von Crash im Herbst **eine Ausbildung beginnen**.

Neuigkeiten und Termine:

Seit 2 Wochen kommen 2 neue Bibelschülerinnen aus Kirchberg zum CRASH um sich ein Bild zu machen, ob Sie regelmäßig mitarbeiten können. Die Idee ist, wenn wir wieder Mitarbeiter sind auch freitags wieder zu öffnen um verschiedene Workshops anzubieten. Hierzu haben wir auch schon Angebot von lieben Menschen, die den Jugendlichen etwas beibringen möchten.

Wer noch Ideen hat – ist herzlich willkommen.

Wir sehen auch stark den Bedarf der Nachhilfe für viele Jugendliche. Wer hier helfen kann ist herzlich willkommen. Diese Zeiten können ganz individuell vereinbart werden.

Gebetsanliegen:

DANK:

- Bibelschülerinnen
- Vertrauen der Jugendlichen
- Bewahrung
- für Kontakt zu Fa. Hornschuch und Lehrstelle
- wöchentlich erhalten wir von einer Bäckerei süßes u. salziges Gebäck zum kostenlosen Angebot

BITTE:

- Klarheit wegen Haus
- mehr Mitarbeiter
- Helfer für Workshops und Nachhilfe
- versch. Arbeits- oder Lehrstellen

Wir danken für jede Unterstützung in jeglicher Form und wünschen Gottes Segen und seine Bewahrung.

Ihr

CRASH – Team



Roland Diwiki – Leiter

